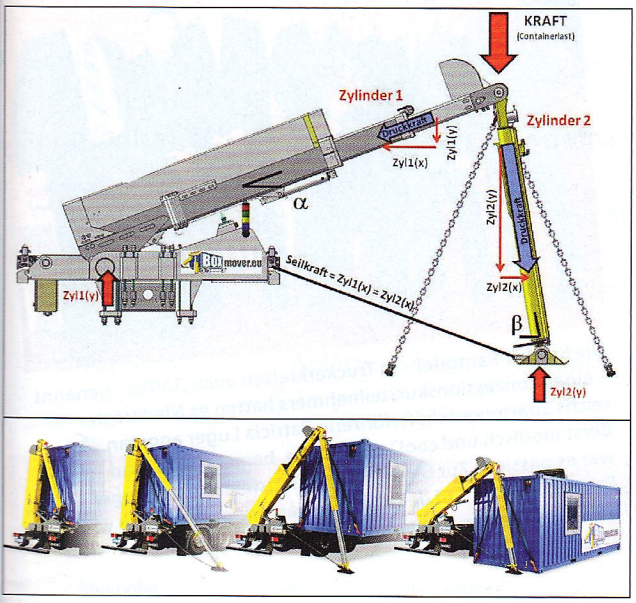
BOXmover.eu kombiniert horizontal mit vertikal Umschlagen

Spielraum für Effektivitätssteigerung

Durch die bestehenden, schier unüberwindbaren Abhängigkeiten zwischen den einzelnen Akteuren einer Transportkette entstehen oftmals lange Steh- und Wartezeiten, die sich in hohen Mehrkosten niederschlagen (speziell bei der Be-/Entladung, Kommissionierung und Warenübernahme). Es fehlen wirtschaftlich, effiziente und leicht plan- und organisierbare Abläufe im Transportwesen.
Die BOXmover.eu-Technologie ist eine kostengünstige und zeitsparende Container/Wechselbehälter-Verladeeinrichtung für Lkw und Bahnwaggons. Damit lässt sich erstmals ein einfaches Manipulieren jeder standardisierten Ladeeinheit an jedem beliebigen Ort mittels momentfreier Lastübertragung sicherstellen. Dies hat den entscheidenden Vorteil, dass die Ladeeinheit nicht sofort entgegengenommen und entladen werden muss, sondern der Lkw die komplette Ladeeinheit einfach, wie eine große Schachtel, abstellen kann. So werden Steh- und Wartezeiten vermieden, was zu einer Effizienzsteigerung in der Logistikkette führt. Eine „Just in Time"-Lieferung ist selbstverständlich. Die Ware steht, wenn sie benötigt wird, schon bereit. Die Verladeeinrichtung kann direkt auf einen Dreiachslastkraftwagen, einen Lkw-Anhänger, ein Sattelfahrgestell oder auch auf einen Bahnwaggon montiert werden und ist somit in der Lage jede normierte Ladeeinheit problemlos umzuschlagen. Durch das geringe Eigengewicht von von nur ca. 2 Tonnen für 7,45 m Wechselcontainer und ca. 1,5 Tonnen für ISO Container, wird die Nutzlast des Transportmittels kaum verringert und eine dauerhafte Montage am Fahrzeug wird möglich.



Durch die innovative, momentfreie Lastableitung in Form eines geschlossenen Kraftdreiecks treten beim Umschlag quasi nur Druckkräfte auf, die durch die zwei Hydraulikzylinder abgeleitet werden. Somit wird ein horizontales Verschiebesystem, kombiniert mit einem vertikalen Höhenausgleich, realisiert. Auch unterschiedliche Höhenniveaus werden durch das kombinierte System ausgeglichen

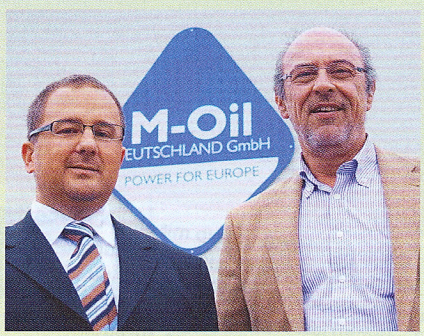
Die BOXmover.eu-Technologie hebt sich durch seine Konstruktion deutlich von seinen Mitbewerbern ab. Die zwei als Schenkel eines Dreiecks gelenkig angeordneten hydraulischen Teleskopzylinder sind in der Lage, die Lasten einer voll beladenen Ladeeinheit (Wechselbehälter mit 16 Tonnen und Container mit 32 Tonnen Gesamtgewicht) zu heben bzw. zu senken oder seitlich zu bewegen. Dies ermöglicht ein einfaches horizontales Umschlagen und somit ein Abstellen der Ladeeinheiten an jeder beliebigen Stelle und bei jedem Höhenniveau zwischen Boden und Lkw. Auf Grund dieser einzigartigen Konstruktion ist die Verladeeinrichtung zu dem noch kostengünstig in der Herstellung. Um auf die speziellen Kundenanforderungen einzugehen, findet die innovative Technologie in drei großen Bereichen ihre Anwendung: für Wechselbehälter, für Container und für Eisenbahnwaggons.

Wirtschaftliche Vorteile

- Geringere Abhängigkeit von der Verkehrslage (zeitliche Flexibilität bei Übernahme und Übergabe)
- Das Verhältnis der Anschaffungskosten (rund 15 Prozent Equipment) zu den „life cycle costs" im Transportwesen (30 bis 50 Prozent Personal, 10 bis 25 Prozent Energie) ist gering.
- Bringt Schienen-, Schiff- und Straßenverkehr näher zusammen
- rund 65 Prozent Verringerung der Stehzeiten bei Be- und Entladung der Ladeeinheit
- rund 33 Prozent höhere Lkw-Auslastung pro Jahr
- rund 20 Prozent Verringerung der Selbstkosten bei einem Regionaltransport inkl. Rückfahrt
- Amortisiert sich nach rund 420.000 km, bzw. 5 von 8 kalkulatorischen Nutzungsjahren (Mehrerlös/Jahr: rund 20.000 Euro bzw. 9 Prozent Kapitalrendite) ■

>> Übersiedlung

Bereits sechs Jahre ist M-Oil aus Oberösterreich mit einem Tochterunternehmen in Deutschland präsent. Nun erfolgte die Übersiedlung des Öl-Handels-Unternehmens mit Schwerpunkt auf internationalem Lkw-Frachtverkehr, vom bisherigen Standort in Schwabach, ins nahe Kammerstein. Insgesamt wird der deutsche Markt bereits seit 30 Jahren bearbeitet.
Im neuen 500 Quadratmeter großen Bürogebäude sind zwölf Mitarbeiter tätig, die für den Vertrieb und das Kundenservice zuständig sind. Es werden von hier aus die Kunden sowie 400 Tankstationen betreut. Der Aktionsradius reicht deutlich über Deutschland hinaus: So werden von hier aus die Märkte in Dänemark, den Benelux-Staaten sowie Polen bearbeitet. „Wir freuen uns über die administrative Neuaufstellung der M-Oil Deutschland, schließlich geht es dabei um unseren wichtigsten Markt", berichtet M-Oil-Prokurist und Vertriebsleiter Georg Nigl.



Georg Nigl (links) und Reiner Wünschmann